DSM-Chef Sijbesma spricht in Basel

Basel. DSM-Konzernleiter Feike Sijbesma hat von der Schweiz profitiert: Der Chef des niederländischen Konzerns integrierte erfolgreich das Roche-Vitamingeschäft in DSM. Heute hält er einen Vortrag an der Basler Uni. **Seite 36**

Aufstand von Aktionären bei Swissmetal

Mit nennenswerten Zukäufen soll der Verwaltungsrat abgewählt werden – die Bewertung des Areals ist das zentrale Thema

Von Kurt Tschan

Dornach. Letzte Woche knackten gleich zwei Investorengruppen mit Aktienkäufen bei Swmtl Holding AG in Liquidation jene Marke, bei der ihre Beteiligungen publiziert werden mussten. 3,47 Prozent der Aktien befinden sich jetzt im Besitz der Wettinger Unternehmer Viktor Huser und Andreas Pumilia. Bereits 4 Prozent sind im Besitz des Herculis Partners Aries Fund. Huser und Pumilia, die eine Einfache Gesellschaft bilden, sind davon überzeugt, dass die 6,6 Millionen Aktien von Swmtl Holding AG rund das Zehnfache des aktuellen Kurse Wert sind.

Zugleich befürchten die Investoren, dass sie letztlich mit leeren Händen dastehen, weil Verwaltungsrat und Geschäftsleitung aus denselben Personen bestehen. Verwaltungsräte sind Martin Hellweg, Arturo Giovanoli und Patrick Huber-Flotho. Huber-Flotho ist zudem Delegierter des Verwaltungsrates, Arturo Giovanoli Finanzchef. Alle drei sind Partner bei der Ally Management Group in Zürich und geschäftlich miteinander verbunden.

Angst vor Eigendynamik

Huser hegt grosse Befürchtungen, dass durch diese personelle Konstellation eine gefährliche Eigendynamik in Gang gesetzt werden könnte. Er hat deshalb schon bei Giovanoli vorgesprochen und Einsicht in die Bücher verlangt. Dies sei ihm allerdings verwehrt worden. Zudem habe der Verwaltungsrat den ursprünglich genannten Termin für die Generalversammlung vom Juni auf Mai verlegt. «Ich habe nun Angst, dass der Termin so gelegt werden könnte, dass es den Aktionären gar nicht mehr möglich sein wird, Anträge einzureichen.» Aus diesem Grund hat er kurzfristig seine Beteiligung an Swmtl Holding AG aufgestockt.

«Unser Ziel ist es, Einsicht in die Bücher zu erzwingen und für eine personell getrennte Vertretung von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat zu sorgen», sagt Huser. «Wir wollen den bestehenden Verwaltungsrat, der durch den Laxey Hedge Fund eingesetzt wurde, durch eine aktionärsfreundlichere Personalie austauschen.» Es bestehe die Gefahr, dass die Vertreter von Ally die Filetstücke heraustrennen und den Aktionären die Knochen zum Frass hinwerfen würden. Dies gelte es zu verhindern. Zudem sei nicht auszuschliessen, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gegenseitig überrissene Bezüge oder Prämien zuschanzen könnten.

Huser rechnet bei der Verwertung der Swmtl Holding mit einem Nettowert von 60 bis 80 Millionen Franken. Aktionäre könnten damit rechnen, bis maximal zehn Franken pro Aktie entschädigt zu werden. Die Holding habe nicht nur Geld durch den Verkauf der Swissmetal Indstries AG vom Konzern Baoshida erhalten. Auch das 127 000 Quadratmeter grosse Grundstück in Dornach dürfte deutlich mehr wert sein als in den Büchern erfasst. Industrieland in Dornach koste zwischen 500 bis 600 Franken pro Quadratmeter, bei einem Wechsel in die Wohnbauzone sogar das Doppelte. Hinzu kämen Grundstücke der Avins US Inc im Wert von rund 7,5 Millionen Franken.

Auch im beschaulichen und nicht als Steueroase bekannten Porrentruy hat die Firma Herculis Partner SA schon seit Längerem einen Blick auf Swissmetal geworfen. «Unser Gefühl sagt uns, dass die Aktie deutlich unterbewertet ist», sagt Verwaltungsratspräsident Jean-Paul Periat. «Wir veranschlagen ihren Wert zwei- bis dreimal höher.» Das 127 000 Quadratmeter grosse Grundstück in Dornach dürfte seines Erachtens in absehbarer Zeit für Wohnzwecke genutzt werden und damit deutlich an Wert gewinnen. «Wenn wir sehen, wer bei Swmtl Holding AG im Hintergrund wirkt, stimmt uns dieses Szenario optimistisch», sagt Periat. Er denkt insbesondere an Verwaltungsrat Patrick Huber-Flotho, der als Spezialist im Immobilien-Management gilt und bereits beim Verkauf der keramischen Industrie in Laufen für die Verwertung des Immobilienportfolios zuständig war.

> «Wer mit diesen Aktien spekuliert, der kann auch gleich Roulette spielen.»

Ob Herculis weitere Zukäufe plant, wollte Periat nicht bestätigen. «Es wäre nicht intelligent, eine solche Ansage zu machen, weil wir dadurch den Kurs der Aktie beeinflussen würden.»

Jean-Paul Periat sowie die übrigen Verwaltungsräte Nikolay Karpenko und Max Bläuenstein vertreten in erster Linie Privatpersonen und Firmen aus Russland und anderen Staaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), wie Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgistan, Moldawien, die Ukraine und Usbekistan. Diese seien an Investments in der Schweiz interessiert. Eine Anlageform ist der relativ kleine Herculis Partners Aries Fund, ein Hedge-Funds, der mit einem Kapital von rund zehn Millionen Schweizer Franken ausgestattet ist. Dessen Performance kann sich durchaus sehen lassen. Im Vergleich zum osteuropäischen Index (HFRI) liegt er deutlich im Plus. Er hält unter anderem Anteile an Anleihen von Fiat, der Waadtländer Kantonalbank und UBS-Aktien.

Die Hoffnungen bei der Liquidation von Swissmetal werden aber nicht überall geteilt. Die schweizerischen Banken haben Swmtl Holding AG aus ihrem Universum gestrichen, wie Anfragen bei verschiedenen Finanzinstituten ergaben. Eine Streichung bedeutet, dass Analysten die Aktien nicht mehr im Fokus haben und bewerten. Zu unbedeutend sei ihr Wert, zu spekulativ der Kauf solcher Aktien, ist von verschiedenen Analysten zu hören, die jetzt nicht mehr namentlich genannt sein wollen. «Wer damit spekuliert, kann gleich auch Roulette spielen», sagt ein regionaler Bankenvertreter. Allerdings könne die Spekulation auch reale Beweggründe haben, wenn etwa neben dem Glauben in einen Wert auch vertiefte Kenntnisse vorlägen. Falls in der Buchhaltung das Land auf einen Franken abgeschrieben sei und der reale Wert deutlich höher liege, könne dies bei einer Liquidation zu positiven Überraschungen führen.

Acht Millionen Franken Marktwert

Swmtl Holdling LTD in Liquidation verfügt gegenwärtig an der Börse über einen Marktwert von rund acht Millionen Franken. Zur Holding gehören die Weidenareal Metall AG sowie die Avins International LTD in Dornach. Beide Firmen befinden sich im Nachlassverfahren. Die Weidenareal Metall AG ist Besitzerin von Land und Gebäuden auf dem 127 000 Quadratmeter grossen früheren Swissmetal-Areal in den Dornacher Weiden. Die Avins International ist eine Vertriebsgesellschaft, in der mit Martin Hellweg, Arturo Giovanoli und Patrick Huber-Flotho auch die Spitzen der Swmtl Holding AG sitzen. Kasse gemacht hat die Holding bereits durch den Verkauf der Aktiven der Swissmetal Industries AG an den chinesischen Konzern Baoshida. Dieser hat laut Sachwalter Fritz Rotenbühler für einen niedrigen Millionenbetrag die Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sowie die Warenlager der beiden Standorte Reconvilier und Dornach sowie das geistige Eigentum und die Grundstücke in Reconvilier erworben.

Die Swmtl Holding LTD wird im September definitiv liquidiert. Rothenbühler wird dann den Gläubigern einen Nachlassvertrag unterbreiten. Erreicht dieser ein gewisses Quorum, wird die Liquidation vollzogen. Vorrang haben dabei Gläubiger und nicht Aktionäre.

ANZEIGE

academia

Sprachen lernen

Gruppen- / Privatunterricht
Prüfungszentrum D, E, F, I, Sp
Firmenprogramme

Tel. 061 260 20 20 www.academia-basel.ch

ANZEIGE